



MGN
MILCHGENOSSENSCHAFT
NIEDERÖSTERREICH

Mitgliederinformation 1. Februar 2016

Sehr geehrte Milchbäuerinnen und Milchbauern! Geschätzte Mitglieder unserer Genossenschaft!

Druck am Milchmarkt steigt weiter!

Die Situation am europäischen Milchmarkt ist weiterhin mehr als angespannt. Die deutlich gestiegenen Anlieferungsmengen hinterlassen deutliche Spuren am Markt! Besonders die Bauern in Irland und Niederlande haben ihre Milchproduktion doch deutlich erhöht. Auch in unserer Genossenschaft ist die angelieferte Milchmenge im Vergleich zum Vorjahr doch deutlich gestiegen. Während im Vorjahr die zu erwartende Zusatzabgabe eine bremsende Wirkung hatte, wird derzeit das Auslaufen der Quote erstmals spürbar. Im Dezember 2015 betrug die Anlieferungssteigerung 7,5%! Auch im Jänner 2016 lag die Menge um mehr als 7,5% über dem Niveau des Vorjahres.

Diese angelieferten Mehrmengen treffen auf einen stagnierenden bis leicht rückläufigen Absatzmarkt. Dies hat natürlich enorme Auswirkungen auf die Verwertungserlöse. Der Versandmilchpreis für Magermilch flüssig liegt derzeit bei ca. 8 Cent netto.

Eine generelle Entlastung des Milchmarktes ist nur durch eine Rücknahme der Anlieferungsmengen möglich. Solange europaweit die Mengen steigen, ist an eine Trendumkehr nicht zu denken. Wir bitten Sie in unserem gemeinsamen Interesse die derzeitige Situation zu nutzen, um eventuell auch die Herde zu optimieren und nicht unbedingt jeden Liter zur Ablieferung zu bringen. Eine Reduktion der einzelbetrieblichen Anlieferung entlastet unseren Verarbeiter NÖM AG aber auch uns als Genossenschaft.

Aufgrund dieser derzeitigen Marktlage haben die Funktionäre des geschäftsführenden Ausschusses am heutigen Tag eine Milchpreisabsenkung mit 1. Februar 2016 um **zwei Cent netto** beschlossen.

Sollte sich die Marktsituation nicht kurzfristig verändern, so sind weitere Preisabsenkungen in den nächsten Monaten nicht auszuschließen.

Aktienaufstockung mit 1. Februar 2016 finalisiert

Nach dem seitens der Bundeswettbewerbsbehörde grünes Licht zum Aktienankauf gegeben wurde, erfolgte mit 1. Februar 2016 die offizielle Übertragung von 4,83% NÖM Aktien an unsere Genossenschaft. Die Milchbauern sind somit mit 25% an der NÖM AG beteiligt. Zusätzlich wurde zu Gunsten unserer Genossenschaft ein Vorkaufsrecht ausverhandelt. Gerade in der jetzigen Zeit, wo doch deutlich mehr Milch als Markt vorhanden ist, zeigt sich die Wichtigkeit an einem erfolgreichen Verarbeitungsunternehmen als Milchbauer beteiligt zu sein.

NÖM Mückkuchl jetzt zu erwerben

Nachdem es zahlreiche Anfragen bezüglich eines Erwerbes unseres begehrten Kochbuches „NÖM Mückkuchl“ gibt, haben die Funktionäre beschlossen, dass dieses Kochbuch für Mitglieder um € 15,- inkl. MwSt zum Erwerb angeboten wird. Die Abrechnung des Kaufpreises erfolgt **ausschließlich** über die Milchgeldabrechnung! Bei Interesse bitten wir Sie unsere Assistentin Frau Doris Angerbauer unter 02252/89581-1872, oder per Mail unter mgn@noem.at, zu kontaktieren!

Mit freundlichen Grüßen

ÖKR LKR Johann Krendl e.h.
Obmann

Ing. Leopold Gruber-Doberer e.h.
Geschäftsführer

Milchgeld - Anlageblatt

MILCHPREIS FÜR HÖCHSTE QUALITÄTSSTUFE - ab 1. Februar 2016

(Ust - pauschaliert = 13 %)

Beispiel für 1kg Milch: 4,2 % Fett u. 3,4 % Eiweiß

S-Klasse, Haltestellenbonus Stufe 1	Menge	Einheit	Preis		
			je Einheit Cent	4,2%FE/3,4%EE GVO-frei	4,2%FE/3,4%EE Biomilch
Grundpreis je kg	1,00	kg	0,680	0,68	0,68
Preis je Fetteinheit	4,20	FE	3,060	12,85	12,85
Preis je Eiweißeinheit	3,40	EE	3,815	12,97	12,97
Qualitätszuschlag S-Klasse je kg **)	1,00	kg	1,454	1,45	1,45
Gentechnikfrei-Zuschlag	1,00	kg	1,000	1,00	1,00
Verwertungsabschlag	1,00	kg	-1,000	-1,00	-1,00
Haltest.-Bonus (ab Ø 250 kg je Tag und HSt.)	1,00	kg	0,545	0,55	0,55
oder Haltest.-Bonus (ab Ø 400 kg je Tag und HSt.)	1,00	kg	0,908		
oder Haltest.-Bonus (ab Ø 1000 kg je Tag und HSt.)	1,00	kg	1,126		
zusätzl. Haltestellen-Bonifikation je kg *)Stufe 1	1,00	kg	0,500	0,50	0,50
oder zusätzl. Haltestellen-Bonifikation je kg *)Stufe 2+3	1,00	kg	1,000		
Biomilchzuschlag	1,00	kg	11,500		11,50
Netto - Molkereipreis				29,00	40,50
13% Ust (pauschalierte Betriebe)				3,77	5,27
Brutto - Molkereipreis				32,77	45,77
Abschläge: (je kg)					
AMA - Marketingbeitrag		kg	-0,300	-0,30	-0,30
13% Umsatzsteuer Abzüge				-0,04	-0,04
Abzüge inkl. Ust				-0,34	-0,34
Auszahlungsbetrag				32,43	45,43

QUALITÄTSZUSCHLÄGE ab 1. April 2014 je kg (zuzüglich Ust)

S-Klasse	Keimzahl bis 50.000	Zellzahl und bis 250.000	Cent 1,454
-----------------	------------------------	-----------------------------	---------------

****)** Der Qualitätszuschlag S-Klasse wird bei Erreichen einer durchschnittlichen Keimzahl bis 50.000 und einer durchschnittlichen Zellzahl bis 250.000 gewährt. Liegt eine hemmstoffpositive Probe vor oder ist die Rohmilch auch nur vorübergehend nicht verkehrsfähig, kann eine Einstufung in die Bewertungsstufe S oder die Bewertungsstufe 1 nicht erfolgen.

QUALITÄTSABZÜGE ab 1. April 2014 je kg (zuzüglich Ust)

Bewertungsstufen	Keimzahl	Zellzahl	Cent
1.	50.001 - 100.000	250.001 - 400.000	
2 a.	100.001 - 200.000	400.001 - 500.000	3,634
2 b.	über 200.000	über 500.000	7,267

Hemmstoff positiv Mindestabzug € 250,- Milch nicht verkehrsfähig	}	Cent 7,000
---	---	---------------

Als Fixkostenbeitrag wird ein Monatspauschale von € 7,27 - (+ Ust) einbehalten.

Für Abhofabholungen wird € 1,21 je Abholung, jedoch maximal € 18,15 mtl. (+ Ust) einbehalten.

*) erreicht ein Lieferant einer Haltestelle bzw. Hofabsaugung aufgrund seiner eigenen Anlieferung alleine die erforderliche Milchmenge, so bekommt er eine zusätzliche Bonifikation.